

Noch ein Sultan aus dem Morgenland

Noch ein Sultan aus dem Morgenland

Ein Sultan aus dem Morgenland
sein Spiegelbild für schön befand.
Sein graues Haar, die Altersflecken,
die beiden Zähne noch, die kecken,
die Runzeln und der runde Bauch
- die passten und gefiel'n ihm auch!

So sah er sich, der alte Mann,
hob's Dreifachkinn mit Würde an.
Sein Selbstbewusstsein war enorm:
Er akzeptierte seine Form!
„Erfolg und Reichtum sind erotisch
- und mein Beruf ist sehr exotisch!

Die Frauen liegen mir zu Füßen!
Wenn nicht, dann müssen sie es büßen!
Dann schmeiße ich sie hochkant raus!
Wer mich nicht liebt, ist mir ein Graus!
Hier im Palast - dritte Etage,
ist Rauswurf schlimmer als Blamage ...“

Der Sultan aus dem Morgenland
die Augengläser selten fand,
drum sah er sich und seine Welt
in einem Lichte, das gefällt.
Im hohen Alter - er war weise -
mocht' er sich leiden noch als Greise!

Und die Moral? Was ist der Sinn?
Ich mag mich so, wie ich grad' bin!